

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Solothurn
Band: 29 (1980)

Vorwort: Vorwort des Redaktors
Autor: Wiesli, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT DES REDAKTORS

Das vorliegende Heft 29 erscheint in ungewohnt bescheidenem Umfang. Der Grund ist zweifacher Art. Zunächst müssen die Mittel für die geplante grössere Ausgabe im Solothurner Jubiläumsjahr 1981 etwas zurückgehalten werden und zugleich ist es der Erstling des neuen Redaktors, der eben etwas Anlaufzeit brauchte.

Erstmals in der Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft wechselt hiermit die Redaktion von Solothurn nach Olten. Wir benutzen diesen Umstand, in Form eines Inhaltsverzeichnisses aller bisherigen Hefte etwas Rückschau zu halten und die eine oder andere im Verlauf der letzten 80 Jahre erschienene Arbeit wieder in Erinnerung zu rufen. Sodann übernimmt das vorliegende Heft mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des «Oberaargauer Jahrbuches» die Arbeit von Dr. Urs Schwarz, Riedholz, «Das Naturschutzgebiet Mürgelibrunnen in Deitingen - Wangenried», deren Hauptanliegen — Erhaltung natürlicher Landschaften im Kanton Solothurn — eine möglichst weite Verbreitung verdient und bestimmt den Abdruck auch in einer solothurnischen Publikationsreihe rechtfertigt. Hierauf folgt eine Untersuchung des ehemaligen Kantonsgeologen Dr. Hugo Fröhlicher, Olten, «Über einige Sickerwege im Solothurner Jura». Wir setzen damit die seinerzeit von Dr. Emil Stuber begonnene Reihe hydrologisch-geologischer Arbeiten aus dem Kanton Solothurn fort, möchten aber bei dieser Gelegenheit auch alle in andern naturwissenschaftlichen Bereichen Tätigen auffordern, ihre Untersuchungen den «Mitteilungen» anzuvertrauen. Bedingung ist allerdings, dass ein Thema aus dem Kanton behandelt wird oder der Autor ein im Kanton wohnhafter oder tätiger Naturwissenschaftler ist.

Urs Wiesli

